

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band VI

Unterweisung 148

1. Prägt meine Worte tief in euren Geist, denn jedes derselben bildet einen Teil des Buches, das Ich euch in dieser Zeit vor Augen führe und in welchem ihr studieren und mit dem ihr später eure Mitmenschen lehren könnt.

2. Noch habt ihr nicht die ganze Weisheit in eurem Verstande, noch die ganze Gnade in eurem Geiste. Daher ist es erforderlich, dass ihr meine Unterweisung empfangt. Mein Weg ist kein blumenbesäter Pfad, sondern ein Weg des Kampfes und großer Prüfungen. Deshalb fordere Ich euch auf zu beten und zu meditieren, damit ihr mich verstehen könnt.

3. Die Menschheit wird jene als meine Apostel anerkennen, die meine Lehre voller Demut zu ihnen bringen. Ich will, dass in allen euren Handlungen Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit enthalten sind, damit ihr geachtet werdet. Ein Krieg der Ideen naht und wird in allen Nationen entbrennen. Jeder von euch soll Soldat sein, doch um diese Sache zu verteidigen, sollt ihr die Waffen der Liebe, der Überzeugungskraft und der Barmherzigkeit gebrauchen. Viele werden verwirrt sein, wenn sie euer Zeugnis hören, und werden sagen, dass es unmöglich ist, dass der Göttliche Meister zu den Menschen spricht. Doch ihr sollt dann meine Lehre der Liebe anhand der Unterweisungen, die ihr empfangen habt, erläutern. Mein Licht wird auf euch herabströmen, und Ich werde durch euren Mund sprechen.

4. Sehr wenige sind derer, die in dieser Zeit für ein geistiges Ideal kämpfen, denn die Menschheit hat ihre Empfindsamkeit verloren und hat ihre Pflichten gegenüber ihrem Gott vergessen.

5. Ich sehe die Kinder ohne Freude, ohne Frieden, wie sie ihren Verstand mit stofflichem Wissen anfüllen und von den geistigen Gesetzen und Kräften nichts gelernt haben, und ihr betrübter Geist bittet, fleht um Erbarmen, doch sein Bitten wird nicht erhört. Ihre Eltern sind nicht darauf vorbereitet, sie zu unterweisen. Die Frauen haben mich um die Gabe der Mutterschaft, die Ich nicht allen gewährt habe, gebeten, ohne dass sie ihre Verantwortlichkeit bedacht haben, und was sind die Folgen? — Sie waren nicht fähig, ihre Kinder anzuleiten, haben ihr Herz nicht geformt, noch ihren Geist erleuchtet, und dieser konnte sich nicht entwickeln.

6. Ihr, die ihr die gegenwärtige Welt aufbaut, werdet große Mühsale durchleben, doch die Früchte eurer Anstrengungen werden die kommenden Generationen ernten. Hinterlasst ihnen ein Erbe des Glaubens und tiefer Überzeugungen, helft ihnen, durch eure Werke der Liebe aufwärtszusteigen.

7. Ihr habt den Ruf des Meisters vernommen, der euch erneut erwartet, um euch sein Wort zu geben, welches göttliche Liebkosung ist. Nicht nur die zuerst Gekommenen empfangen diese Gnade, auch die Letzten sind würdig gewesen, diese Lehre zu empfangen, welche die Vorstellung, die die Menschheit von Gott hatte, weiterentwickeln wird. Ich habe euch gesagt, dass Ich zu allen Zeiten bei euch gewesen bin, aber wahrlich, Ich sage euch: Durch die Treue der "Ersten", denen Ich meine ersten Weisungen gab, habt ihr als die "Letzten" Gnade erlangt.

8. Mein Wort von heute ist das gleiche wie das vergangener Zeiten, nur die Kundgebungsform ist andersartig. Morgen werde Ich nicht mehr in der Form zu euch sprechen, in der Ich jetzt zu euch spreche. Die Sitten der Völker werden sich aufgrund eben dieser Entwicklung verändern, doch immer sollt ihr vorbereitet sein, um die Botschaften zu empfangen, die euer Herr euch senden wird. Ihr alle sollt wissen, dass Ich immer bei euch sein werde.

9. Meine Kundgebungen dieser Zeit sind Anlass für Diskussionen in den Kirchen und Sekten

gewesen und werden dies auch weiterhin sein. Doch der Spiritualismus wird siegen, denn seine Reinheit wird die Größe meines Werkes fühlbar machen, und *ihr* werdet diese Unterweisungen bezeugen durch eure Art zu leben, welche ein Beispiel und eine Lehre für eure Mitmenschen sein wird.

10. Manchmal wiederhole Ich meine Anweisungen, um sie unzerstörbar in eure Herzen zu prägen, und in ihnen werdet ihr die Spur des Meisters entdecken.

11. Diese Botschaft ist für alle Gemeinschaften bestimmt, nicht nur für die, die ihr spiritualistisch nennt.

12. Die Essenz dieses Werkes wird die Grundlage sein, auf der alle Gesetze ruhen sollen, und auf diese Weise soll die Welt in eine Periode des Verständnisses, der Brüderlichkeit und des Wiederaufbaus eintreten. Nur mit Waffen der Liebe werden die Menschen die Barrieren niederreißen können, die sie heute trennen. Nur mit diesen Prinzipien werden die Regierenden der Völker die Menschen dieser Zeit vereinen können. Dann wird man erleben, wie der Starke dem Schwachen die Hand reicht, und dieser wird beim Sichwiederaufrichten dem Starken helfen, beide vereint wie eine einzige Familie: die Familie Christi, die ihre Bestimmung und das Ziel, das sie erwartet, kennt — die Ewigkeit.

13. Meine Jünger sind nicht allein bei der Verbreitung meiner Lehre, auch meine geistigen Heerscharen sind über die Welt verstreut und wirken auf den Verstand und die Herzen der Menschen ein, um mein Werk unter den Menschen voranzubringen.

14. Eure Augen werden die Verwirklichung dieser Prophetien nicht mehr sehen, aber es wird euch vergönnt sein, die Felder vorbereitet und den Samen ausgestreut zu erblicken, welcher im Geiste der zukünftigen Generationen aufkeimen wird. So wird die Welt ihren Gang gehen, unter Anerkennung der höchsten Autorität des Schöpfers, ohne dessen Willen sich nicht einmal ein Blatt am Baume bewegt.

15. Bereitet euch vor, denn ihr durchlebt bald eine Zeit großer geistiger Ereignisse. Bisher war es nur eine Etappe der Vorbereitung, doch jetzt kommt die Zeit, euch mit der Welt auseinanderzusetzen, die hartnäckig an ihren Ideen, ihren Vorstellungen, Kulturen und Lehren festhält.

16. Geht und sprecht von meinem Werk, in welchem mich alle werden finden können, die mich suchen. Ich werde niemanden bevorzugen. Daher sollt ihr verkünden, dass der Meister alle seine Kinder erwartet, dass niemand zu spät an meine Türe kommen wird, denn die Rettung *aller* muss vollbracht werden.

17. Wahrlich, Ich sage euch, die Welt ist gegen euch, und darauf bereite Ich euch vor, damit ihr die Sache eures Glaubens mit den Waffen der Liebe und Barmherzigkeit zu verteidigen versteht. Ich sage euch, ihr werdet siegen, auch wenn euer Sieg nicht bekannt wird. Jetzt wird euer Opfer kein Blutopfer sein, aber ihr werdet dennoch Verleumdung und Verachtung erfahren. Doch der Meister wird da sein, um euch zu verteidigen und zu trösten, denn kein Jünger wird verlassen sein.

18. Ihr tragt symbolisch das Kreuz des Leidens, das euch immer an jenes erinnern wird, das Ich um eurer Schuld willen trug; und auch wenn ihr kein Martyrium erleidet um meiner Sache willen, sollt ihr doch Entsagung üben.

19. Ich werde euch jenes Kreuz leichter machen, denn als göttlicher Beistand werde Ich euch helfen, den Berg eures Lebens emporzusteigen, bis ihr voller Verdienste in die Gegenwart eures Herrn gelangt.

20. Hört aufmerksam meinem Worte zu, denn es ist die Speise, die euch nährt. Klagt nicht mehr über Hunger oder Armut, denn Ich erhalte euch und gebe euch Kraft.

21. Alle, die mir ihr geringes Erbgut auf Erden vor Augen führen und von mir ein Wort der Ermunterung erwarten, tröste Ich mit den Worten: Begnügt euch mit dem, was ihr jetzt habt, und strebt nicht nach zeitlichen Gütern; strebt nach dem ewigen Leben. Tut Werke, die überdauern, baut auf unerschütterlichen Fundamenten des Glaubens und der Liebe, und ihr werdet Frieden auf der Welt haben. Das übrige werde Ich euch obendrein geben, und keines meiner Kinder wird umkommen. Noch einmal wiederhole Ich für euch jene Worte: "Die Vögel säen nicht, noch ernten sie, noch weben sie, und dennoch fehlt es ihnen nicht an Nahrung und Schutz."

22. Bis heute habt ihr bei mir als Schüler und Jünger studiert, aber der Tag wird kommen, an dem ihr dies Land verlasst und mein Wort der Liebe in andere Gegenden bringt, und dadurch werdet ihr das Feuer der Liebe in vielen Herzen entflammen, die mich rufen und die im stillen die Stunde meiner Wiederkunft erwarten, um sich an die Arbeit zu machen. Diese werden euch bei eurer Arbeit eifrig beistehen. Geht hinaus als gute Sämänner. Gewinnt für mich eine möglichst große Anzahl

von Herzen. Jeder soll als ein Samen von euch empfangen werden. Die Sünder, die ihr bekehrt, die körperlich oder seelisch Kranken, die ihr geheilt habt, werden die Verdienste sein, die euch mir näherbringen.

23. Bringt mein Wort als einen Samen des Lebens, hütet es und sorgt dafür, dass es in eurem Geiste erblüht und in jenem, der es empfängt. Wacht über dasselbe und über jene, die den Samen empfangen haben, damit euer Werk rechtschaffen ist. Was würde aus einem Samen, wenn man ihn während der Zeit seines Keimens oder seiner Entfaltung im Stich ließe?

24. Wirkt auf die Herzen, die euch ferne sind, durch euer Gebet ein. Empfiehlt alles, was außerhalb eures direkten Wirkungskreises ist, der geistigen Welt an, dann werden diese Wesen euer Werk zu Ende bringen, und alles wird Ordnung, Harmonie und Erfüllung sein.

25. Alle eure Taten und Missionen werden den Zeitgenossen und denen, die noch kommen werden, bekannt sein. Achtet deshalb darauf, dass eure Schritte vom Lichte meiner Unterweisung erleuchtet sind.

26. Die auserwählten Geister sind auf der ganzen Welt verstreut, und Ich habe bei ihnen Furcht vor Verstößen gegen meine Gesetze gesehen. Sie möchten sich dafür einsetzen, dass die Erde von gehorsamen Wesen erfüllt ist, die mich ehren, mich verherrlichen und sich geistig mit mir verbinden. Ich werde sie unablässig meine Stimme hören lassen, werde sie anweisen und führen, damit sie sich an das Vorbild ihres Meisters erinnern.

27. Alles im Universum ist in vollkommener Weise vorbedacht. Überall gibt es Wegbereiter und Propheten, die, von mir inspiriert, ihre Mission erfüllen. Arbeitet geistig und körperlich, damit ihr in Harmonie mit den Gesetzen lebt, die euch regieren. Bei beiden Arten von Arbeit sollt ihr einen gerechten Lohn haben. Doch lasst euch nicht Werke der Nächstenliebe oder des Trostes in materieller Form bezahlen, und verlangt auch keinen geistigen Lohn für die Arbeit, die ihr auf Erden tut.

28. Sorgt dafür, dass euer Glaube stärker wird, damit ihr Werke tut, die eures Geistes würdig sind. Habt Vertrauen zu euch selbst und sprecht in meinem Namen, denn es werden nicht eure, sondern meine Worte sein, die Ich von euren Lippen kommen lassen werde, damit ihr fühlt, dass Ich bei euch bin.

29. Ihr alle habt ein Geschenk für mich, und ihr bringt es mir demütig dar: Die einen eine tiefe Reue wegen ihrer Verfehlungen, andere Freude, weil sie ein gutes Werk vollbracht haben. Einige von euch haben das Verlangen, sich auf mich zu stützen. Vertraut darauf, dass ihr vorankommt, wie schwierig euer Unterfangen auch sei. Ich lese in euren Herzen und gewähre den einen eine Gnade und empfangen von anderen ihren Tribut.

30. Betet und bereitet euer Heim, damit es ein Tempel ist, dann werden unter diesem Dache die Kranken gesund werden und die leidenden Seelen sich erholen; Brot und Schutz werden euch nicht fehlen. Ich habe euch ausgesandt, damit ihr Trost und Erbarmen unter die Menschen bringt und jenen Frieden, den die Erfüllung einer Aufgabe schenkt. Wenn ihr nach der Hingabe dessen, was ihr besitzt, Undank ernten solltet, so setzt euch über den Schmerz hinweg. Holt euch Kraft bei mir, und Ich werde euch Geduld und Ergebenheit schenken.

31. Habt Frieden in eurem Herzen und ihr werdet frohgemut arbeiten, werdet tugendhaft bei eurem Tun sein, so dass ihr diese Gnade in eurer Umgebung auszuteilen versteht. Bekämpft den Krieg, reinigt die (seelische) Umwelt, wirkt aufbauend in den Familien und in den Völkern, dann werdet ihr bald das Licht eines neuen Tages für die Menschheit erblicken.

32. Dann werdet ihr Menschen sehen, die im Verlangen nach Liebe und Barmherzigkeit, nach Versöhnung und Frieden zu mir kommen und um das göttliche Licht flehen, um nicht länger in die Irre zu gehen. Sie werden auf mich vertrauen und von mir Leben und Stärkung erwarten und mich als Vater anerkennen.

33. Hütet diese Unterweisung, in der meine Offenbarungen, Prophetien und Urteile enthalten sind, die Ich euch in dieser Zeit gebe. Entdeckt auch ihre (geistige) Essenz, welche Nahrung für den Geist ist. Geht mit ihr sorgsam um, denn sie stellt einen Teil des "Buch des Wahren Lebens" dar, das Ich im sechsten Kapitel aufgeschlagen habe. Wenn ihr seine Lektionen gründlich studiert habt und darangeht, sie in die Praxis umzusetzen, müsst ihr euer Leben ändern, einfach leben, alle meine Bekundungen lieben, immer in Verbindung mit mir sein und die Fundamente zur Entstehung einer neuen Welt legen, die von meinen Gesetzen regiert werden wird, und in der Ich geehrt werde und Gehorsam finde.

34. Wenn die Welt ihre Last an Mühsalen und Verständnislosigkeit auf euer Herz lädt, so kommt

zu mir, und Ich werde euch stärken und eure Wunden heilen. Fühlt euch vor mir als Kinder, auch wenn ihr schon lange gelebt habt, und ruht euch im Frieden meines Geistes aus.

35. Auf der Welt, in der ihr lebt, gibt es kein einziges Herz, das nicht leidet. Ihr alle legt derzeit euren eigenen Passionsweg zurück, aber ihr habt noch nicht gelernt, die Prüfungen mit Liebe entgegenzunehmen, und ihr akzeptiert euren Leidenskelch nicht. Ihr habt euch nicht Jesum während seiner vollkommenen Passion zum Vorbild genommen. Ihr seid nicht allein in eurer Prüfung, ihr habt mich als Helfer, um euch euer Kreuz leichter zu machen.

36. Die Stürme des Lebens sollen euch nicht verzagen lassen, verzweifelt nicht im Schmerz, tragt eure Sühneaufgabe mit Geduld, und wenn ihr dann den Berg erklommen habt und an einem geistigen Kreuze erhöht werdet, das für die Menschen unsichtbar ist, so sucht meine Gegenwart, um euch stark zu fühlen. Ich werde bei euch sein und euch ermutigen, und euer Geist wird in der Todesstunde mit dem meinen eins werden. Ich werde euch empfangen, euch trösten und euch meinen Frieden geben.

37. Dann werdet ihr erleben, wie sich vor eurem Geiste eine unbekannte Welt auftut. Ihr werdet spüren, dass ihr in ein neues Leben eingeht, und wenn ihr dann von dort aus diese Erde betrachtet, diese Entwicklungsstufe, auf der ihr derzeit lebt, so werdet ihr Mitleid mit der Welt fühlen, welche leidet, sich ängstigt und ohne Hoffnung lebt. Denn noch immer ist das Licht dieser Offenbarung nicht zu ihr gelangt, das Ich euch in der Dritten Zeit gebracht habe, und euer Geist wird mich um die Aufgabe bitten, geistig für sie zu arbeiten, um ihre Schritte auf den wahren Weg zu lenken. Ihr werdet alle eure Fähigkeiten zusammenfassen, um sie in den Dienst eurer jüngeren Geschwister zu stellen — jener, die die Stimme ihres Himmlischen Vaters nicht hören wollten, welche Liebe und Gerechtigkeit ist. Dann werdet ihr zu Boten des Friedens werden, und so werdet ihr weiterhin im göttlichen Werke arbeiten. Ihr werdet erkennen, wie groß die geistige Aufgabe ist, die euch zufällt, und auf jeder neuen Stufe, die ihr erreicht, werdet ihr mich euch näher fühlen. Mein Wille wird der eure sein und euer Wille der meine. Auf diese Weise werde Ich euch auf den Weg bringen, der zu mir führt.

38. Geht unermüdlich den Pfad, den der Meister gekennzeichnet hat. Manchmal bluten eure Füße, und eure Kleider zerreißen an den Dornen, doch eure Hoffnung erhält euch aufrecht. So sieht euch jener, aus dem ihr hervorgegangen seid und zu dem ihr zurückkehren müsst.

39. Jetzt bin *Ich* euer Reisegefährte, der eure Wunden heilt, um euch meinen Balsam fühlbar zu machen. So lasse Ich das, was noch in eurem Wesen schläft, zu neuem Leben erstehen, und ihr erwacht beim Rufe eures Gewissens, weil Ich die Auferstehung und das Leben bin.

40. Ihr wart tot, doch Ich erweckte euch zum Leben der Gnade und ließ euch das Licht meines Geistes schauen.

41. Als Lehrer bin Ich höchst geduldig und unermüdlich. Meine Lektion ist dem Anschein nach neu, und dennoch ist sie dieselbe, denn von Generation zu Generation, seit Anbeginn der Zeiten habe Ich euch nur gelehrt, euch untereinander zu lieben, und auf diesem Wege werdet ihr zu mir gelangen können.

42. Ich schuf euch für mich, und Ich will euch als mein Eigen. Ich habe euch gerufen, um euch zu lehren, als Geister des Lichtes zu leben. Heute geht ihr über diese Welt, vom Morgen wisst ihr nicht, ob ihr nicht von denen getrennt sein werdet, die hier eure Angehörigen gewesen sind. Seid immer in Bereitschaft, damit ihr jederzeit dem Rufe eurer Mitmenschen Folge leistet. Ich gewähre euch eine weitere Zeitspanne, denn wenn Ich euch zum jetzigen Zeitpunkt überraschen würde — was könntet ihr mir vorweisen? Habt ihr meine Lehre verbreitet? Habt ihr die Schlummernden zum ewigen Leben erweckt? Fühlt ihr euch bereit, einem Urteilsprüche standzuhalten?

43. Diese Fragen, die Ich euch gerade stelle, müsst ihr euch täglich selbst stellen, damit ihr wach und in Bereitschaft lebt und der Meister mit seinen Jüngern zufrieden ist.

44. Ich werde in dieser Dritten Zeit im Herzen meiner Jünger die Kirche des Heiligen Geistes aufrichten. Dort wird der Schöpfergott wohnen, der starke Gott, der Gott, der in der Zweiten Zeit Mensch wurde, der Gott von unendlicher Weisheit. Er lebt in euch, doch wenn ihr ihn fühlen und den Klang seines Wortes vernehmen wollt, müsst ihr euch (innerlich) zubereiten.

45. Wer das Gute tut, fühlt meine Gegenwart innerlich, ebenso jener, der demütig ist oder in jedem Nächsten einen Bruder sieht.

46. In eurem Geiste existiert der Tempel des Heiligen Geistes. Dieser Bereich ist unzerstörbar, es gibt keine Stürme oder Orkane, die fähig wären, ihn niederzureißen. Er ist für den menschlichen Blick unsichtbar und unberührbar. Seine Säulen sollen das Verlangen sein, im Guten zu wachsen,

seine Kuppel ist die Gnade, die der Vater seinen Kindern zuteil werden lässt, die Pforte ist die Liebe der Göttlichen Mutter; denn jeder, der an meine Türe klopft, wird an das Herz der Himmlischen Mutter rühren.

47. Jünger, hier ist die Wahrheit, die in der Kirche des Heiligen Geistes lebt, damit ihr nicht zu denen gehört, die durch falsche Auslegungen in die Irre gehen. Die Kirchen aus Stein waren nur ein Symbol, und von ihnen wird kein Stein auf dem anderen bleiben.

48. Ich will, dass auf eurem inneren Altar immer die Flamme des Glaubens brennt und ihr begreift, dass ihr mit *euren* Werken die Fundamente legt, auf denen eines Tages das große Heiligtum ruhen soll. Ich stelle alle Menschen mit ihren unterschiedlichen Ideen auf die Probe und wirke auf sie ein, denn alle werde Ich an der Aufrichtung meines Tempels teilhaben lassen.

49. Alle, die sich erheben und dies Ideal hochhalten, werden geistig vereint sein, auch wenn ihre Körper sehr ferne voneinander sind. Ihre Einheit wird stark sein, und sie werden einander erkennen. Das ist mein Volk, das allen, denen es auf seinem Wege begegnet, helfen wird, die Rettung zu erlangen.

50. Etwas davon werdet *ihr* erleben und vieles die kommenden Generationen. Aber euer Verdienst, die ersten im Kampfe um die geistige Vereinigung gewesen zu sein, werde Ich euch immer zugute halten.

51. Euer Auftrag ist schwierig und heikel, aber niemals unmöglich. Solange ihr den Willen dazu habt, wird euch eure Aufgabe einfach erscheinen.

52. Kämpft und verzagt nicht, kämpft mit euch selbst. Ihr wisst ja — solange ihr im Materiellen lebt, wird die Neigung zur Sünde bestehen, wird es Versuchungen geben und werden die Leidenschaften sich wie Unwetter austoben.

53. Der Geist ringt darum, seinen Aufstieg und seinen Fortschritt zu erreichen, während das Fleisch mit jedem Schritt den Anreizen der Welt erliegt. Doch Geist und Materie könnten miteinander harmonieren, wenn beide nur von dem Gebrauch machen würden, was ihnen erlaubterweise zukommt, und dies ist es, was euch meine Lehre zeigt.

54. Wie könnt ihr mein Gesetz jederzeit ausüben? — Indem ihr auf die Stimme des Gewissens hört, welche der Richter eurer Handlungen ist. Ich gebiete euch nichts, was ihr nicht erfüllen könntet. Ich will euch davon überzeugen, dass der Weg zum Glückseligsein keine Phantasie ist, sondern dass er existiert und Ich euch hier offenbare, wie man ihn zurücklegt.

55. Ihr habt die Freiheit, den Weg zu wählen, doch es ist meine Pflicht als Vater, euch den wahren, den kürzesten zu zeigen, jenen, der immer vom Lichte des göttlichen Leuchtfeuers erhellt ist, welches meine Liebe zu euch ist. Denn ihr seid Jünger, die danach dürsten, immer neue Worte zu vernehmen, die eure Kenntnisse bestätigen und euren Glauben beleben.

56. Mit welcher Liebe kommt ihr zu mir, weil ihr wisst, dass ihr in meiner Unterweisung die Stärkung und den Rat findet, die eure Kummernisse zerstreuen! Mein Geist freut sich, wenn er euch empfängt, um euch Liebesbeweise zu geben, und sieht, dass ihr auf mich vertraut, so wie das Kind immer seinem Vater vertrauen soll.

57. Euer Leben ist voller Liebesbekundungen, die ihr nicht immer wahrzunehmen verstandet. Doch selbst in den Tagen größter Trübsale erreicht euch ein Hoffnungsstrahl, der euch nicht in Verzweiflung oder in Trostlosigkeit versinken lässt. Denn der Vater steht dem Kinde bei und lässt nicht zu, dass seine Seele zugrunde geht. Gerade an solchen Tagen bekunde Ich euch meinen Schutz in deutlicher Weise, damit ihr lernt zu vertrauen, und wenn euch andere Heimsuchungen von größerem Ausmaße treffen, ihr euch vorbereitet und fähig fühlt, dass sich diese an euch vollziehen, und ihr das Ergebnis erwirkt, das von mir bestimmt ist.

58. Auf dem Wege, der euch vorgezeichnet ist, gibt es keine Prüfungen, die unnütz sind. Alle haben ein Ziel, das darin besteht, eure Seele zu vervollkommen. Die großen Prüfungen sind immer für die großen Geister. Daher, wenn ihr einen Wirbelsturm über euch kommen seht, der euren Seelenfrieden zu zerstören droht, so habt keine Angst, bietet ihm die Stirn und besiegt ihn mit der Vollmacht, die Ich euch verliehen habe. Wartet die nötige Zeit ab und lasst nicht nach in eurem Ringen. Verbannt ihn nicht zu dem Zeitpunkt, da er bei euch erscheint; bleibt wachend und betend. — Ich spreche nicht von den Naturgewalten, sondern von jenen, die dem Geiste zum Prüfstein dienen und die, wenn sie gut genutzt werden, ihm helfen aufwärtszusteigen, da sie neue Wege vor ihm aufdecken, ihn mit Gefühlen bekanntmachen und solche in ihm erwecken, die in ihm schlummerten und derer er bedurfte, als Hilfe zu seiner Entwicklung. "Erkenntet euch selbst", habe Ich euch gesagt. Dringt in euer eigenes Wesen vor und macht Gebrauch von allen euren

Möglichkeiten und Fähigkeiten, denn heute müsst ihr alles kennenlernen und mit eurem Geiste umfassen, damit ihr euer Werk auf Erden abgeschlossen zurücklasst.

59. Bald werdet ihr auf der Welt einen neuen Kampf entstehen sehen, in welchem euer Glaube in Gefahr sein wird. Alle werden für die Verteidigung ihrer Überzeugungen kämpfen, alle werden sagen, dass sie die Wahrheit besitzen. Doch bei dieser Auseinandersetzung wird der Geist der Menschen erwachen und für meinen Einfluss empfänglich werden; die einen wie die anderen werden sich genötigt sehen, mein Gesetz und meine Offenbarungen zu studieren. Die Bücher werden wie nie zuvor von den Sekten durchforscht werden, und alle werden mich befragen — die einen als Richter, andere als Meister. Dies wird die Zeit sein, für die ihr vorbereitet sein müsst und in der ihr meine Unterweisungen bekanntmachen sollt.

60. Alles, was Ich euch angekündigt habe, wird in Erfüllung gehen. An jedem Tage werdet ihr eine Gelegenheit finden zu arbeiten und mein Wort in die Tat umzusetzen. Ich bereite euch vor, damit, wenn diese Voraussagen eintreffen, ihr nicht überrascht seid.

61. Denn wahrlich, Ich sage euch, der Zeitpunkt ist gekommen, dass ihr mir gegenüber eure Pflicht erfüllt, so wie ihr sie gegenüber eurer Familie erfüllt habt. Jetzt seid ihr dabei, den Zweck, für den ihr geschaffen worden seid, wirklich zu erkennen, und ihr werdet die eurem Geiste anbefohlene Aufgabe erfüllen.

62. Weder mein Wort noch mein Werk wird irgendeine Last für euch sein; im Gegenteil, sie werden euch das Dasein leichter machen in einer Epoche der Leiden und Bitternisse, in welcher alle Menschen wie Schiffbrüchige einen Halt suchen werden, um nicht zu verderben.

63. Ihr habt bereits dies Boot entdeckt und seid im Begriff, es zu betreten. Selig, die vertrauensvoll und unbeirrt in ihm bleiben, denn sie werden nicht zugrunde gehen.

64. Ich will, dass ihr auf euren Lebenswegen nicht mehr weint, obwohl euch Heimsuchungen bedrohen. Daher mache Ich euch begreiflich, dass es unerlässlich ist, nicht gegen das Gesetz zu verstoßen.

65. Um euch zu sagen, was Ich euch in dieser Zeit offenbare, musste Ich viele Zeitalter lang warten. Doch Ich frage euch: Was sind für mich Jahrtausende, da es für meinen Geist keine Zeit gibt? Ihr jedoch musstet warten, doch nicht in Tatenlosigkeit, sondern euch entwickelnd und an Licht, an Wissen und Erfahrung zunehmend.

66. Jetzt seid ihr fähig, meine Unterweisungen zu erfühlen und zu begreifen, so hoch sie auch sein mögen. Nicht so in der Ersten Zeit, als Ich, um das Vaterland des Geistes zu symbolisieren, dem Volk ein Land übergeben musste; und um sie das Gesetz zu lehren, musste Ich es ihm in Stein gemeißelt hinterlassen.

67. Jetzt seid ihr an dem Punkt angelangt, die Zerstörung des Reiches des Materialismus mitzuerleben, bei welcher Throne, Kronen, Macht, Hochmut und Eitelkeiten stürzen werden. All dies hat existiert und wird weiter existieren, solange die Menschen glauben, dass es keine größere Seligkeit gibt als die, die sie auf der Welt finden. Doch wenn die Menschen die Leuchte des Glaubens an das geistige Leben entzünden, werden von ihrem Körper die falschen Festgewänder fallen, und der Geist wird sich mit dem Gewande jener bekleiden, die die Wahrheit, das Gute und die Reinheit lieben.

68. Nutzt das Wort eures Vaters, denn die Menschen werden herbeikommen, um bei euch Schutz zu suchen. Bei diesem Volke werden sie die Verheißungen des Herrn in Erfüllung gehen sehen, und sie werden sich von der Geistessenz angezogen fühlen, mit der sich dies Volk sättigt.

69. Ich erleuchte euren Verstand, erschließe euer Herz für alle guten Gefühle und die guten Inspirationen und verschließe eure Lippen für die Beleidigung und die Lästerung; aber Ich lasse euch die Freiheit, meine Lehre zum Ausdruck zu bringen, zu trösten und von der Wahrheit zu zeugen.

70. Es darf keine Richter unter euch geben, noch Fanatiker, noch Heuchler, denn wo diese Fehler vorhanden sind, kann es keine Vergeistigung geben.

71. Meine Gerechtigkeit wird sich unablässig bei diesem Volke fühlbar machen, solange es nicht energisch daran geht, meine Botschaft zu studieren und sie den Menschen als Frohe Botschaft zu bringen. Deshalb sage Ich euch, dass es besser für euch ist, wenn ihr euch beeilt und dafür sorgt, eure Irrtümer zu berichtigen, damit die Prüfungen und die Tage des Schmerzes für euch verkürzt werden.

72. Warum wundert ihr euch darüber, dass unter euch Menschen erscheinen, welche die Erde seit Tausenden von Jahren bewohnt haben? Was bedeutet schon die Zeit für den Geist? Was bedeutet

Zeit in der geistigen Welt? — Nichts!

73. Es ist etwa zweitausend Jahre her, dass Ich bei euch gewesen bin, doch wahrlich, Ich sage euch, diese Zeit ist für mich nur ein Augenblick gewesen.

74. Ihr wundert euch darüber, dass mein Geist oder der meiner Boten sich unter euch kundgibt? Der Grund dafür ist, dass ihr nicht über euer Leben nachdenkt, und deshalb wundert ihr euch über alles und nennt übernatürlich, was völlig natürlich ist.

75. Ihr seid erstaunt darüber, dass ein Geistwesen sich kundgibt oder mit euch in Verbindung tritt, ohne daran zu denken, dass auch ihr euch manifestiert und euch sogar in anderen Welten, in anderen Sphären kundgibt.

76. Euer Fleisch ist sich nicht bewusst, dass euer Geist sich in den Augenblicken des Gebets mit mir verbindet, es vermag die Annäherung an euren Herrn mittels dieser Gabe nicht wahrzunehmen — nicht allein an meinen Geist, sondern auch an den eurer geistigen Geschwister, derer ihr in den Augenblicken des Gebetes gedenkt.

* Spanisch "materia" = Materie steht häufig für Fleisch, Leib, Körper, das Körperliche/Irdische, die Sinnlichkeit und umgekehrt. Daneben "materialismo" = Materialismus, auch: Sinnenbetörung. "Cuerpo", "carne", "materia" = (erdgebundener) Körper, Fleisch, Materie werden oft synonym und im Gegensatz zu "espíritu", "conciencia" = Geist, Seele, Gewissen, Bewusstsein gebraucht.

77. Ebenso wenig seid ihr euch bewusst, dass die Seele sich in euren Ruhestunden, wenn der Körper schläft, je nach ihrer Entwicklungshöhe und ihrer Vergeistigung, von ihrem Körper löst und an entfernten Orten erscheint, selbst in geistigen Welten, die euer Verstand sich nicht einmal vorstellen kann.

78. Niemand wundere sich über diese Offenbarungen. Begreift, dass ihr euch derzeit der Fülle der Zeiten nähert.

79. Ihr müsst begreifen, dass die Zeiten, in denen die Menschen und die Völker meine Stimme, meine Ansprache und meine Botschaften im Unwetter wilder Stürme und in allen Naturerscheinungen suchten, vorüber sind, und dass ihr nun fähig seid, euch geistig mit mir zu verbinden und meine göttlichen Botschaften durch die Fähigkeiten des Geistes zu empfangen und nicht durch die Sinne eures Körpers.

80. Ich sage euch, dass die Naturgewalten zwar weiterhin die Menschheit wachrütteln, die Menschen heimsuchen, sie auf die Probe stellen, sie erwecken und läutern. Aber dies geschieht wegen eurer Erdgebundenheit, weil ihr nur für das empfänglich seid, was ihr mit den Sinnen eures Fleisches wahrnehmt. Doch wenn es erst Vergeistigung auf der Erde gibt, wenn die Menschen ihre geistigen Fähigkeiten entfaltet haben und empfindsam sind für das, was jenseits des Materiellen ist, dann werdet ihr feststellen können, wie die Natur mit all ihren Elementen sich beruhigen, sich als völlig harmonisch erweisen und sich nicht mehr in das einmischen wird, was Sache eurer Moral und eurer Geistigkeit ist.

81. Die materiellen Naturreiche werden nicht länger Botschafter des Göttlichen sein, denn die Menschen werden dann meine Unterweisungen erlasst und die Zwiesprache von Geist zu Geist erreicht haben.

Mein Friede sei mit euch!